Über den Studiengang

Studienziel

Studierende erwerben in diesem Studiengang fundiertes fachliches Wissen auf den Kerngebieten der Informatik. Dazu gehören unter anderem: Datenbanken, Programmierung, Mathematik, Architektur von Rechnern und Rechnernetzen und Systemprogrammierung. Zu den aktuellen gesellschaftlich relevanten Informatikthemen gehören darüber hinaus beispielsweise Multimedia, Bioinformatik, Sicherheit und Mensch-Maschine-Schnittstellen. Weiterhin beschäftigen sich die Studierenden mit Algorithmen und Datenstrukturen, theoretischer und praktischer Informatik und mit der Anwendung dieser Bereiche in anderen Fachgebieten, etwa in der Medizin oder Elektrotechnik. Dafür lernen sie im Nebenfach ein Gebiet außerhalb der Informatik in seinen Grundzügen kennen.

Die Fakultät für Informatik in Magdeburg bietet im Vergleich zu anderen Fakultäten in Deutschland einen überdurchschnittlich hohen Anteil an praktischen und anwendungsorientierten Themen an. Der Studiengang ist grundlagenorientiert und sieht ein Nebenfach sowie ein Berufspraktikum vor.

Vertiefungsrichtungen

Studierende müssen sich im Verlauf des Studiums für ein Nebenfach entscheiden und darin insgesamt drei Lehrveranstaltungen absolvieren. Mögliche Nebenfächer (NF) sind beispielsweise:

- Wirtschaftswissenschaft (NF -WiWi)
- Psychologie (NF -Psychologie)
- Physik (NF -Physik)
- Mathematik (NF -MA)
- Neuroscience
- Logistik (NF -Logistik)
- Maschinenbau (NF -MB)
- Festkörpermechanik (NF -FKM)

Studierende können sich darüber hinaus aus allen Lehrangeboten der Otto-von-Guericke-Universität ein Nebenfach zusammenstellen und beim Prüfungsausschuss genehmigen lassen.

Spätere Berufsfelder

Die Informationstechnik, die weltweite Vernetzung und der Einzug computerbasierter Systeme in alle gesellschaftlichen, geschäftlichen und privaten Bereiche stellen ein großes Potenzial dar.

Daher sind Absolventinnen und Absolventen geschätzte Fachleute, denen sich vielfältige Tätigkeitsprofile bieten.

Mögliche Berufsfelder finden sich in der Konzipierung und Realisierung technischer Systeme der Datenverarbeitungsindustrie. Beispiele sind Computerhersteller, Telekommunikationsfirmen, Softwarehäuser, Anwender von Verwaltungssystemen, Technische Industrie, Multimedia-Dienstleister und Beratungsunternehmen. Leitung von Projekten und Entwicklung neuer Softwarebasierter Produkte.

Mit dem Masterabschluss eröffnen sich weitere Perspektiven – von Forschung und Entwicklung bis hin zur Unternehmensleitung.

Notwendige Kenntnisse / Erfahrungen / Interessen

Wichtige Voraussetzungen für ein Studium der Informatik sind solide mathematische und naturwissenschaftliche Kenntnisse sowie das Bewusstsein, den rasanten Entwicklungen der Wissenschaft Informatik auch im Berufsleben zu folgen und sich lebenslang weiter zu qualifizieren.

Weitere Informationen

Dieser Studiengang gliedert sich in Kern-, Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Die Kernmodule werden dabei von den Studierenden aller Studienrichtungen der Fakultät für Informatik besucht (z.B. Mathematik, Schlüssel- und Methodenkompetenzen). Der Pflichtbereich ist an den jeweiligen Studiengang angepasst, und die Wahlpflichtmodule richten sich nach der Vertiefungsrichtung der Studierenden. Zudem muss im 3. Semester ein weiterer Bereich, ein Nebenfach, gewählt werden. Dieser Bachelorstudiengang kann direkt mit dem dazugehörigen Masterstudiengang fortgesetzt werden. Profilstudium? Das Profilstudium ist eine Spezialisierungsmöglichkeit im Bachelor-Studiengang Informatik. Es werden verschiedene Studienprofile angeboten. Diese sind meistens interdisziplinär und richten sich entweder nach wissenschaftlichen Schwerpunkten der Fakultät oder nach zukünftigen Karrierewegen. Das erfolgreich absolvierte Studienprofil wird auf Wunsch im Bachelor-Zeugnis ausgewiesen. Weitere Informationen unter mehr

Hier geht es zu weiteren Studiendokumenten.

Revision #1
Created 2026-11-20 10:23:17 UTC by Fakultät für Informatik
Updated 2026-11-20 10:23:17 UTC by Fakultät für Informatik